

Das Anliegen seiner Seelen zu eröffnen, den wollest
Du hören von deiner heiligen Höhe. Dagegen laß
deinem Knechte JESUM den Altar seyn, auf
welchem Er dir geistliche Opfer bringe, die dir ge-
fallen. Erhöre Ihn, wann Er ruffet. Gib Ihm lan-
ges Leben, wann Er umbs Leben Dich bittet. Laß
stehen zu seiner Rechten langes Leben, und zu seiner
Lincken Reichthum und Ehre, und dein Seegen baue
Ihm und allen denen Seinigen Häuser. Laß Dir auch
gefallen den Beytrag Derer, die diesem lieben Göt-
tes-Hause die Thore haben lassen setzen, dasselbe mit
hellen lichten Fenstern verehret, und sonst Ihre
milde Freygebigkeit reichlich demselben erwiesen ha-
ben. Laß Ihnen die Thore deiner Gnade und dei-
nes reichen Seegens hinwiederum stets offen stehen,
daß Sie zu Dir eingehen, und dein Hertz finden mö-
gen. Defne Ihnen auch die Fenster des Himmels,
und thue Sie auf, und schütte die Fülle deines See-
gens über Sie, und über alle, die Dich ehren, herab.
Bergiß auch nicht, o Grosser GOTT! der grossen
Böhtaten sovieler Christlichen Gemüther, die so
wohl außers als in unsern Gränzen, von Hohen und
Niedrigen, sich durch deine Regierung milde und
freygebig erwiesen haben. Ach HErr! ach GOTT!
der Du auch einen kalten Trunck Wassers nicht oh-
ne Vergeltung an jenem Tage wilt lassen geschehen
seyn, setze auch diese Ihre willige Freygebigkeit wie
einen